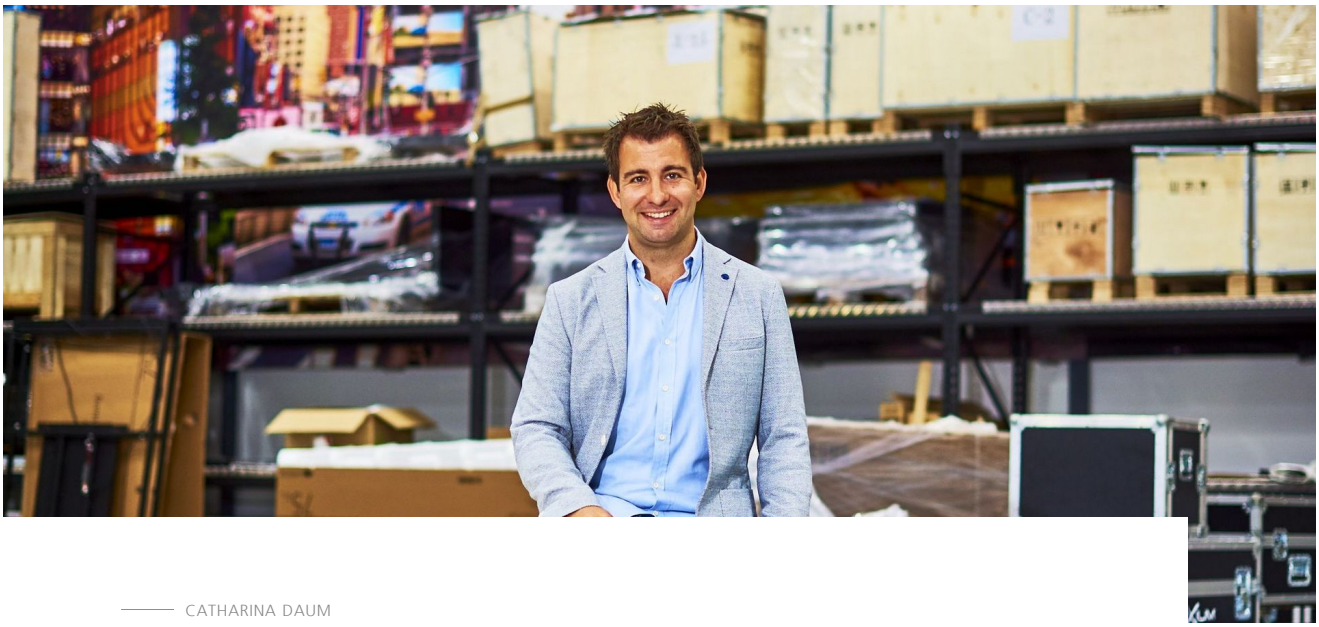


CATHARINA DAUM

Wie mit TRUMPF Technologien Leuchtschrift entsteht

Das Unternehmen Apametal aus Portugal ist Weltmarktführer für Schilder und Aufsteller. Bei der Herstellung seiner Leuchtschrift setzt das Unternehmen auf die Technologien von TRUMPF.

Ein ungewöhnlich regnerischer und schwüler Tag bricht im portugiesischen Sintra nahe Lissabon an. André Lourenço startet wie immer um 8.30 Uhr mit dem ersten Meeting: Vater Adriano, Bruder Alexandre und Cousin Antonio Manuel treffen sich zum morgendlichen Familien-Espresso im Espaço Laser, einem Café auf dem Werksgelände. „Das ist unser Ritual“, erklärt André. Er arbeitet seit neun Jahren im Unternehmen. Sein Vater hat Apametal vor 41 Jahren gegründet und leitet es seitdem. Der 70-Jährige zieht sich nun aber Schritt für Schritt aus dem Betrieb zurück und übergibt mehr und mehr Verantwortung an das jüngere Dreiergespann.

Gesamtpaket für Leuchtreklame

In den vergangenen Jahren hat Familie Lourenço Apametal zum Marktführer für Schilder und Aufsteller in Portugal und Spanien gemacht. „Das haben wir nur geschafft, weil wir ein Gesamtpaket bieten: Entwicklung, Produktdesign, Fertigung und Veredelung“, sagt André stolz. Das unterscheide sie von ihrer Konkurrenz. „Einer unserer Kunden ist ein bekannter portugiesischer Olivenölproduzent. Seine Aufsteller zeigen filigrane, in Metall gelaserte Lebensmittel und das Logo der Marke, einen Hahn. Das war eine echte Herausforderung. Trotzdem haben wir einen Weg gefunden, das Konzept kreativ umzusetzen“, so André. Der Anspruch an das Design der Produkte sei in Portugal besonders hoch. So auch in der Hauptstadt Lissabon. An vielen Ecken der engen Gassen mit alten Fassaden liegen Design- und Kunstgeschäfte oder hippe Restaurants. „Hier muss alles stimmig sein. Für jede Filiale und jeden Shop wollen unsere Kunden eine individuelle Lösung. Darauf legen sie großen Wert.“ Und weil Familie Lourenço diesem Anspruch gerecht werden will, hat Apametal in modernste Technologien investiert. Genauer gesagt in eine TruLaser 3030 und TruLaser 5030 mit angebundenem TruStore, eine TruBend 5130 und eine TruBend Center 5030.

Blechfertigung als Berufung

9:30 Uhr, das zweite Meeting steht an. Spätestens auf dem Weg dorthin wird klar, dass die Blechfertigung für André und seine Familie nicht nur Beruf, sondern Berufung ist. Egal ob Empfangstresen, Abfalleimer oder Schilder – alles entwirft und produziert André in seinem Unternehmen selbst. Dafür gewann er vor einigen Jahren den John Jacob Astor Design Preis, eine Auszeichnung für außergewöhnliche Gewerbeimmobilien. TRUMPF Maschinen spielen dabei eine ganz besondere Rolle: „Die Technologie hilft uns dabei, Produkte so umzusetzen, wie wir sie uns vorstellen“, sagt André. Das ist dem kreativen Kopf besonders wichtig, denn noch vor zehn Jahren sah es bei Apametal ganz anders aus. Damals konnte das Team Entwürfe teilweise nicht realisieren, weil die entsprechenden Maschinen fehlten. Das war den Portugiesen ein Dorn im Auge und sie haben schnell Abhilfe geschaffen. André selbst ist für die Konzeption und Entwicklung neuer Aufträge zuständig. Er hat es mit anspruchsvollen Kunden wie Santander und Sonae zu tun.

Die Technologie hilft uns dabei, Produkte so umzusetzen, wie wir es wollen.

André Lourenço, Geschäftsführer Apametal

Drei Räumen voll mit Hinguckern

Heute können Kunden in drei Showrooms die ganze Bandbreite von Apametal bestaunen. Von Aufstellern und Neonlettern bis hin zu digitalen Plakatwänden ist alles dabei. Erst vor einem halben Jahr haben sie den neuen Showroom mit digitalen Lösungen eröffnet – mittlerweile ist er europaweit der größte seiner Art. „Wenn Leute unsere Produkte sehen, hoffe ich auf ehrliche, konstruktive Kritik. Nur das bringt mich weiter“, sagt er. Sein Telefon klingelt während des Gesprächs im Minutentakt und doch wirkt der Portugiese gelassen.

Neue TRUMPF Maschinen sind geplant

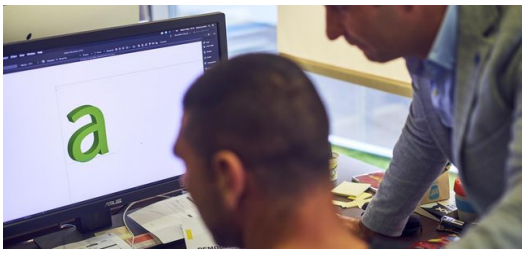
Für das Jahr 2019 rechnete Apametal ursprünglich mit einem Wachstum von zehn Prozent. Diese Prognose mussten sie anpassen – mittlerweile erwarten sie nämlich doppelt so viel. Nicht zuletzt dank der kreativen Lösungen, die Kunden auf der gesamten Iberischen Halbinsel überzeugen. Dem Unternehmen geht es gut. So gut, dass die Familie Lourenço etwas zurückgeben will. Aus diesem Grund widmet sie ein ganzes Gebäude auf dem Werksgelände jungen Entrepreneuren und gibt dem Start-up-Center von Sintra für eine symbolische Miete ein Zuhause. Auch der Plan für 2020 steht schon. André möchte zwei neue TRUMPF Maschinen kaufen: Eine weitere TruBend und eine TruPunch Maschine. Die Halle dafür befindet sich bereits im Bau.



Modernste Technologie: Arbeiter mit der TruBend Center 5030 – Frederik Dulay-Winkler



Erfolgsrezept des Marktführers für Schilder und Aufsteller: Technologie gepaart mit Kreativität – Frederik Dulay-Winkler



Die Kunden von Apametal wollen individuelle Lösungen.
– Frederik Dulay-Winkler



Individuell: Apametal entwickelt und baut jedes digitale Schild selbst. – Frederik Dulay-Winkler



Authentisch: Kopfsteinpflaster im Showroom soll für eine realitätsnahe Atmosphäre sorgen. – Frederik Dulay-Winkler



CATHARINA DAUM
TRUMPF MEDIA RELATIONS, PRESSEREFERENTIN